

Landesschachverband Sachsen-Anhalt e.V. - Landesschachjugend -

Protokoll zur Jugendversammlung

vom 18.06.2023 in Köthen



Teilnehmer: siehe Anlage

Entschuldigt: Ch. Böhm, U. Kurth, M. Kuhlmann, H. Hostmann

Gäste: siehe Anlage

Beginn: 10:05 Uhr Protokollführer:

Tagesordnung:

1. **Eröffnung und Grußworte**
2. **Beschluss über die Tagesordnung**
3. **Anträge zur Jugendordnung**
4. **Anträge zur Geschäftsordnung**
5. **Anträge zur Turnierordnung (betreffend Landesjugendeinzelmeisterschaften)**
6. **Anträge zur Turnierordnung (betreffend Landesjugendmannschaftsmeisterschaften)**
7. **Berichte des Vorstandes, des Vertreters der Trainer, des DWZ-Beauftragten**
8. **Bericht des Kassenprüfers und die Entlastung des Vorstandes**
9. **Wahl des neuen Vorstandes, des Vertreters der Trainer, des DWZ-Beauftragten und des Kassenprüfers**
10. **Verschiedenes**

TOP	Inhalt	Bemerkungen
		I – Info T - Termin B – Beschluss V - Verantwortlich
1	<p>Eröffnung und Grußworte</p> <p>Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Delegierten der Schachbezirke sowie die Mitglieder des Vorstandes und eröffnet die Versammlung. Hierbei hebt er die Silbermedaille von E. Heutling bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft in der Altersklasse u18w hervor.</p> <p>Die Stimmverteilung beträgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7 Stimmen Vorstand (davon 1 jugendlich i.S.d. Jugendordnung -JO-) • 3 Schachbezirk Dessau (davon 0 jugendlich i.S.d. JO) • 8 Schachbezirk Halle (davon 3 jugendlich i.S.d. JO) • 10 Schachbezirk Magdeburg (davon 3 jugendlich i.S.d. JO) <p>Es sind somit insgesamt 28 Stimmen, davon 7 i.S.d. der JO vertreten.</p> <p>Die Mehrheiten betragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Mehrheit: 15 (11 ohne Vorstand), 4 i.S.d. JO • 2/3-Mehrheit: 19 (15 ohne Vorstand), 5 i.S.d. JO 	
2	<p>Beschluss über die Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Als Sitzungsleiter wird N. Hartge von M. Wechselberger vorgeschlagen. Er wird einstimmig zum Sitzungsleiter gewählt. M. Wechselberger erklärt sich bereit, das Protokoll zu</p>	

	<p>führen. Er wird einstimmig zum Protokollführer gewählt. N. Hartge übernimmt die Sitzungsleitung von T. Bundrock für den Rest der Versammlung.</p>	
3	<p>Anträge zur Jugendordnung</p> <p>Es liegen 6 Anträge zur Änderung der Jugendordnung von M. Wechselberger vor. Dieser erläutert die Gründe für die Änderungen. A. Brüggemann bittet, den Antrag JO_04 wie folgt neu zu fassen (Änderung fett und unterstrichen): „Der Vorsitzende vertritt die Landesschachjugend Sachsen-Anhalt nach Maßgabe der Satzung des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt e.V. in den Sitzungen <u>und</u> dessen Gremien. Dies gilt im Verhinderungsfall des Vorsitzenden für seinen Stellvertreter entsprechend.“</p> <p>Die Anträge JO_01-06 werden inklusive der vorgeschlagenen Änderung des JO_04 einstimmig angenommen.</p> <p>Von G. Güldenpfennig liegen 3 Dringlichkeitsanträge vor. Er erklärt, die Dringlichkeitsanträge 1 und 3 zurückzuziehen. Er erläutert die Hintergründe und die Dringlichkeit des Antrages 2. N. Hartge weist darauf hin, dass Dringlichkeitsanträge zur Änderung der Jugendordnung unzulässig sind. Nach der Diskussion schlägt M. Wechselberger vor, die Dringlichkeit abzulehnen. Gleichzeitig soll der Inhalt des Antrages ein Arbeitsauftrag für den neuen Vorstand werden.</p> <p>Das Ergebnis über die Abstimmung über die Dringlichkeit lautet: 2+ 4= 22-. Die Dringlichkeit verfehlt die 2/3-Mehrheit und wird daher zur weiteren Beratung nicht zugelassen.</p>	
4	<p>Anträge zur Geschäftsordnung</p> <p>Es liegen keine Anträge zur Geschäftsordnung vor.</p>	
5	<p>Anträge zur Turnierordnung (betreffend Landesjugendeinzelmeisterschaften)</p> <p>Es liegen keine Anträge zur Turnierordnung (betreffend Landesjugendeinzelmeisterschaften) vor.</p>	
6	<p>Anträge zur Turnierordnung (betreffend Landesjugendmannschaftsmeisterschaften)</p> <p>Über die Anträge wird nach Diskussion einzeln abgestimmt.</p> <p>Antrag TO_M_01 wird mit 19+ 9= 0- angenommen.</p> <p>Antrag TO_M_02 wird mit 21+ 7= 0- angenommen.</p> <p>M. Wechselberger erläutert den Hintergrund des Antrages Antrag TO_M_03. Die Umwandlung in eine u19 soll dazu dienen, den Aufsteiger für die Jugendbundesliga sauber auszuspielen. A. Brüggemann und M. Riechert weisen darauf hin, dass dadurch ein Jahrgang komplett vom Spielbetrieb der LSJ ausgeschlossen wird. Zudem kann dies kleine Vereine an der Stellung von Mannschaften hindern. G. Heun kritisiert die zunehmende Durchführung von Wochenend-Veranstaltungen. Aufgrund der deutlich gestiegenen Kosten ist die Belastung der Vereine und Eltern erheblich gestiegen. Nach weitergehender Diskussion wird der Antrag in 3 Teile geteilt:</p> <p>Antrag TO_M_03a) ist die Änderung der Altersklasse von u20 auf u19. Der Antrag wird mit 5+ 5= 18- abgelehnt.</p> <p>Antrag TO_M_03b) ist die Durchführung als Wochenend-Veranstaltung. Der Antrag wird mit 7+ 15= 6- angenommen.</p>	

	<p>Antrag TO_M_03c) ist die Ermächtigung des Vorstandes, die Turnierordnung entsprechend anzupassen. Der Antrag wird mit 28+ 0= 0- angenommen.</p> <p>Antrag TO_M_04 wird mit 24+ 4= 0- angenommen.</p> <p>Antrag TO_M_05 wird mit 22+ 6= 0- angenommen.</p> <p>Antrag TO_M_06 wird nach Diskussion von M. Wechselberger zurückgezogen.</p> <p>Antrag TO_M_07 wird mit 20+ 7= 1- angenommen.</p> <p>Antrag TO_M_08 wird mit 22+ 4= 2- angenommen.</p> <p>Antrag TO_M_09 wird mit 19+ 9= 0- angenommen.</p> <p>Antrag TO_M_10 wird nach Diskussion von M. Wechselberger zurückgezogen.</p> <p>M. Wechselberger erläutert die Notwendigkeit des Antrages TO_M_11. Aufgrund der besonderen Umstände sollen die LJMM in den weiblichen Altersklassen in dieser Saison ausnahmsweise in Form von Schnellschach durchgeführt werden. Damit am 02.07.2023 auch mehr als 3 Runden gespielt werden können. Er stellt in der Diskussion nochmals klar, dass zukünftig wieder DWZ-gewertete Partien gespielt werden sollen. Der Antrag wird mit 24+ 2= 2- angenommen.</p>	
<p>7</p>	<p>Berichte des Vorstandes, des Vertreters der Trainer, des DWZ-Beauftragten</p> <p>Folgende Berichte wurden im Vorfeld verteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellv. Vorsitzender / Mannschaftsspielleiter • Finanzwart • Referent für Leistungssport • Schulschachreferent • Mädchenschachreferentin • Webmaster • Öffentlichkeitsreferent • DWZ-Beauftragte <p>G. Güldenpfennig ergänzt seinen Bericht und weist auf verschiedene Probleme (Verringerung der Anzahl der Regionalbezirke, steigende Kosten bei Deutschen Schulschachmeisterschaften) hin. Er schlägt vor, zu prüfen, ob eine Förderung der Teams aus Sachsen-Anhalt möglich ist.</p> <p>J. Papst ergänzt ihren Bericht als Mädchenschachreferentin und wirbt für eine Teilnahme am Mädchenförderprogramm. Es werden sowohl Mädchen als auch Trainer gesucht.</p> <p>T. Bundrock berichtet über seine Tätigkeit als Vorsitzender. Der Bericht wurde zur Versammlung schriftlich verteilt.</p> <p>M. Wechselberger trägt die Berichte von M. Kuhlmann und F. Mertens mündlich vor, da diese nicht versandt worden.</p>	
<p>8</p>	<p>Bericht des Kassenprüfers und die Entlastung des Vorstandes</p> <p>Da es keinen gewählten Kassenprüfer gibt, gibt es keinen Kassenprüfbericht. Nach Diskussionen soll der Vorstand prüfen, inwieweit die Funktion des Finanzwarts in einen Kassenprüfer umgewandelt werden kann. Zudem soll der Vorstand Kandidaten für die Kassenprüfer des LSV suchen und auf dem</p>	

	<p>Landesverbandstag vorschlagen.</p> <p>Der Vorstand wird (ohne die Stimmen des Vorstandes) einstimmig entlastet.</p>	
9	<p>Wahl des neuen Vorstandes, des Vertreters der Trainer, des DWZ-Beauftragten und des Kassenprüfers</p> <p>Vorsitzender M. Dannies schlägt M. Wechselberger vor. Dieser erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten. M. Wechselberger wird mit 27+ 1= 0- gewählt. Er nimmt die Wahl an.</p> <p>stellv. Vorsitzender M. Wechselberger schlägt und stellt M. Kuhlmann vor. Sein schriftliches Einverständnis liegt vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. M. Kuhlmann wird mit 26+ 2= 0- gewählt.</p> <p>Einzelspielleiter M. Wechselberger schlägt M. Kuhlmann vor. Sein schriftliches Einverständnis liegt vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. M. Kuhlmann wird mit 24+ 4= 0- gewählt.</p> <p>Mannschaftspielleiter M. Wechselberger schlägt U. Kurth vor. Sein schriftliches Einverständnis liegt vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. U. Kurth wird mit 28+ 0= 0- gewählt.</p> <p>Finanzwart In Ermangelung eines Kandidaten bleibt dieses Amt unbesetzt.</p> <p>Referenten für Leistungsschach M. Wechselberger schlägt G. Hartge vor. Dieser erklärt sich bereit. G. Güldenpfennig schlägt F. Mertens vor. Da F. Mertens nicht anwesend ist und keine schriftliche Einwilligung zur Annahme dieses Amtes vorliegt, kann dieser nicht gewählt werden. G. Hartge wird mit 25+ 2= 1- gewählt. Er nimmt die Wahl an.</p> <p>Schulschach-Referenten G. Güldenpfennig kandidiert für das Amt des Schulschach-Referenten. Es gibt keine weiteren Kandidaten. G. Güldenpfennig wird mit 22+ 6= 0- gewählt. Er nimmt die Wahl an.</p> <p>Referenten für Mädchenschach M. Wechselberger schlägt J. Papst vor. Diese erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten. J. Papst wird mit 27+ 1= 0- gewählt. Sie nimmt die Wahl an.</p> <p>Referenten für Öffentlichkeitsarbeit M. Wechselberger schlägt H. Hostmann vor. Sein schriftliches Einverständnis liegt vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. H. Hostmann wird mit 22+ 6= 0- gewählt.</p> <p>Referenten für Freizeit- und Breitenschach M. Wechselberger schlägt und stellt C. Reichelt-Goecking vor. Sein schriftliches Einverständnis liegt vor. M. Kresse wird für seine Wahl. Es gibt keine weiteren Kandidaten. C. Reichelt-Goecking wird mit 28+ 0= 0- gewählt.</p> <p>Webmaster M. Wechselberger schlägt F. Niemann vor. Dieser erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten. F. Niemann wird mit 27+ 1= 0- gewählt. Er nimmt</p>	

	<p>die Wahl an.</p> <p>Jugendsprecher 1 M. Wechselberger schlägt E. Heutling vor. Diese erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten. E. Heutling wird mit 7+ 0= 0- (Stimmen der jugendlichen Delegierten) gewählt. Sie nimmt die Wahl an.</p> <p>Jugendsprecher 2 M. Mattke schlägt T. Lübeck vor. Dieser erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten. T. Lübeck wird mit 7+ 0= 0- (Stimmen der jugendlichen Delegierten) gewählt. Er nimmt die Wahl an.</p> <p>DWZ-Beauftragte M. Wechselberger schlägt A. Brüggemann vor. Diese erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten. A. Brüggemann wird bei 25 abgegebenen Stimmen mit 24+ 1= 0- gewählt. Sie nimmt die Wahl an.</p> <p>Vertreter der Trainer M. Wechselberger schlägt F. Mertens vor. Sein schriftliches Einverständnis liegt vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. F. Mertens wird bei 25 abgegebenen Stimmen mit 24+ 1= 0- gewählt.</p> <p>Kassenprüfer In Ermangelung eines Kandidaten bleibt dieses Amt unbesetzt.</p>	
10	<p>verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • G. Heun merkt die vergleichsweise hohen Hürden für die Erlangung einer C-Trainerlizenz an. Es gab wiederholt Probleme mit der Anerkennung von Schulschachpatenten für die Tätigkeit als AG-Leiter in Schulen. G. Güldenpfennig ist das Problem bekannt und er steht im Austausch mit dem Landesschulamt. Vonseiten der Deutschen Schachjugend e.V. wird sich gewünscht, dass das Schulschachpatent anerkannt wird. Auch dort sind diese Probleme bekannt. • D. Michael sieht die Entwicklung der Arbeit der LSJ positiv. Er wünscht sich, dass dies eine nachhaltige Entwicklung ist. • G. Güldenpfennig kündigt die Erstellung einer Schulschachordnung sowie einen Lehrgang zur Erlangung eines Schulschachpatents in Köthen an. Eine Ausschreibung wird folgen. • M. Dannies bittet, die Vereinstrainer kommunikativ einzubeziehen, wenn deren Kinder Teil des Kaders sind. G. Hartge wird dies mitnehmen, damit die Kommunikation verbessert werden kann. 	

N. Hartge beendet die Sitzung 14:15 Uhr

gez.
(bisheriger Vorsitzender)

gez.
(Protokollführer)

Anlage: Teilnehmerliste